

Wallfahrtschronik ; Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **72 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wallfahrtschronik Mai–Juli 1995

P. Kilian Karrer

Mit dem Marienmonat Mai nehmen die Wallfahrten nach Mariastein jedes Jahr zahlenmässig sehr zu. So auch dieses Jahr. Neben den vielen Pilgern, die regelmässig an den vom Kloster vorbereiteten Gottesdiensten und Andachten teilnehmen, fallen besonders die organisierten Gruppenwallfahrten auf. Gerade für viele Frauengruppen ist der Mai die bevorzugte Zeit für ihre Wallfahrt nach Mariastein, und so durften wir dieses Jahr die Frauen von Hellikon (AG), Breitenbach, Oberwald-Obergesteln-Ulrichen (VS), Schliengen (Schwarzwald), Eiken (AG), Herznach (AG), Uelingen (Schwarzwald), Oberkirch (SO), Mumpf, Kriessern (SG) und Aedermannsdorf (SO), die Frauengemeinschaften aus Hofstetten und Wil sowie die Frauen aus den Pfarreien St. Clara, St. Marien, St. Christophorus und Allerheiligen in Basel bei uns begrüßen. Auch viele Seniorengruppen bevorzugten den Monat Mai, um gemeinsam unseren Wallfahrtsort zu besuchen. Es kamen die Senioren von Grenzach (D), Buttisholz (LU), Zofingen, Biel, Däniken (SO), Pruntrut und Mambelin (F) sowie das Alterszentrum von Breitenbach, das Altenwerk Heiligkreuz aus Bad Säckingen (D) und der Seniorenkreis von Niederwühl bei Waldshut.

Sehr erfreulich ist auch das Interesse so vieler Pfarreien an einer Wallfahrt nach Mariastein und das Engagement so vieler Menschen bei der Organisation und Durchführung eines solchen besonderen Anlasses. Den Anfang machte die Pfarrei Binningen-Bottmingen. Es folgten die Pfarreien Arlesheim, Rheinfelden-Magden, Pfeffingen, Laufen, Dittingen,

Zwingen, Nenzlingen, Bitche (F), Ettingen, Münchenstein, Rothenburg (LU), Bernhardswiler (F) und Trimbach (SO), die beiden gemeinsamen Wallfahrten der Pfarreien Hofstetten-Rodersdorf-Witterswil und Leymen-Liebenswiler-Neuwiler sowie die Pfarreien Heiliggeist und St. Anton aus Basel.

Im Mai und Juni kamen auch dieses Jahr wieder viele Erstkommunikanten, um gemeinsam ihrer Dankbarkeit und Freude über ihre Teilhabe am eucharistischen Mahl sichtbar Ausdruck zu geben. Zu nennen sind hier besonders die Erstkommunikanten aus Muttenz, Dittingen, den Pfarreien Don Bosco, St. Christophorus und St. Anton in Basel, Witterswil-Bättwil, Schwörstadt (D), Zell im Wiesental (D), Rheinau (ZH), Binningen, Mallerey (BE), Wittnau-Wölflinswil, Münchenstein, Wegenstetten (AG), Biberist (SO), der Pfarrei St. Theresia in Allschwil und Wallbach (AG). Nicht vergessen dürfen wir daneben die Wallfahrt der Polen aus Basel und Umgebung, die Slowaken- und Spanierwallfahrt, die Wallfahrt der Turnerinnen des Kantons Baselland, der Franziskanischen Gemeinschaft aus Bern, des Elisabethenvereins aus Neu-Isenburg (D), der Ministranten aus Haltingen (D), der Pfarrhaushälterinnen aus Olten und Umgebung, des Müttervereins aus Jonschwil (SG), der 5.-Klässler aus Entfelden (AG), der Schüler und Eltern aus Simmental (BE), der Kinder und Erwachsenen aus Delle (F), der Mariani-schen Kongregation aus Sachseln (OW) und der Bruderschaft aus Kogenheim (F). Auch die Kolpingfamilie Solothurn setzte ihre Tradition fort und wallfahrtete zahlreich nach Mariastein, wo sie in der Gnadenkapelle dann die Eucharistie feierte.

Nachrichten aus dem Kloster

Am 11. September 1995 verstarb in Rom unerwartet infolge Herzinfarktes der Abt-Primas des Benediktinerordens, Abt Jerome Theisen. Er war am 19. September 1992 vom benediktinischen Äbte-Kongress in Rom zum 7. Abt-Primas gewählt worden, nachdem sein Vorgänger, Abt Viktor Dammertz (zuvor Erzabt von St. Ottilien, jetzt Bischof von Augsburg) sich nicht mehr einer Wiederwahl stellen wollte. Abt Jerome wurde 1930 geboren und legte 1952 in der grossen amerikanischen St. John's Abbey in Collegeville, Minnesota USA, seine Mönchsgelübde ab. 1957 wurde er zum Priester geweiht und 1979 zum Abt seines Klosters gewählt. Gott, der Barmherzige, vergelte ihm all seinen Einsatz für die Klöster unseres Ordens. – Inzwischen hat sein Stellvertreter, Abt Francis Rossiter von der englischen Abtei Ealing, seine Funktion übernommen. Auf dem Äbte-Kongress, der im September 1996 stattfinden wird, soll dann ein neuer Abt-Primas gewählt werden.

Vom 26. bis 28. September 1995 tagte zum ersten Mal in Mariastein das Föderationskapitel der beiden schweizerischen Föderationen der benediktinischen Nonnen und Schwestern, an dem die Vorsteherin (Äbtissin oder Priorin) und eine gewählte Delegierte eines jeden Klosters teilnahmen. Zur Nonnen-Föderation gehören die Klöster Münstair, Hermettschwil, Sarnen, Fahr, Seedorf, Au, Glattburg und Habstal D; zur Schwestern-Föderation gehören die Klöster Maria-Rickenbach, Oftringen D; Melchtal und Wikon. Auch das Priorat Heiligkreuz in Cham war vertreten. Als Gäste waren die Äbtissinen der deutschen Klöster Dinklage und Engelthal eingeladen. Alt-Abt Leonhard Bösch vom Kloster Engelberg nahm als Ordensassistent der Schweizerischen Benediktinerkongregation daran teil.

P. Kilian Karrer übernahm von P. Alban Lüber die Administration unserer Zeitschrift «Mariastein». P. Alban arbeitet sich seit Oktober in Basel in ein neues Wirkungsfeld ein. Für seine geleistete Arbeit an unserer Zeitschrift danken wir ihm herzlich. Auch P. Kilian danken wir für seine Einsatz-Bereitschaft.

Fortsetzung der Wallfahrtschronik von Seite 235

Neben diesen Gruppen sieht man in Mariastein aber immer auch einzelne Pilger oder kleinere Gruppen, die zum stillen Gebet in unsere Kirche und die Kapellen kommen und ganz einfach den Ort auf sich wirken lassen, ohne ein bestimmtes Programm zu haben.

Manche nehmen auch an den Gottesdiensten der Mönche teil oder lauschen einfach nur dem Chorgebet mit seinem meditativen Gesang. So ist Mariastein wirklich ein Gnadenort für viele und ganz unterschiedliche Menschen.

Liturgischer Kalender

Dezember 1995

3. So. **1. Adventssonntag**
(Beginn des Lesejahres A)
Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden (2. Lesung).
6. Mi. **Gebetskreuzzug – Hl. Nikolaus von Myra, Bischof.** – Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstordnung.
7. Do. **Hl. Ambros, Bischof von Mailand**
8. Fr. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria.** – Feiertag in Mariastein. – Gottesdienstzeiten wie an Sonntagen.
Feindschaft setze ich zwischen dich und die Frau, zwischen deinen Nachwuchs und ihren Nachwuchs. Er trifft dich am Kopf, und du triffst ihn an der Ferse (1. Lesung).
9. Sa. *10 Uhr:*
1. Jahrszeit für P. Johannes Weber sel.
10. So. **2. Adventssonntag**
An jenem Tag wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht (1. Lesung).
13. Mi. **Hl. Odilia, Äbtissin**
14. Do. **Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer**
17. So. **3. Adventssonntag (Gaudete)**
Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest! Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! (1. Lesung).
24. So. **4. Adventssonntag**
Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel – Gott mit uns – geben (1. Lesung).
25. Mo. **Hochfest der Geburt unseres Herrn. – Weihnachten.** – Gottesdienste siehe unter Informationen.
Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter (1. Lesung der Mitternachtsmesse).
26. Di. **Hl. Stephan, erster Martyrer**
27. Mi. **Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**
28. Do. **Hll. Unschuldige Kinder**
31. So. **Fest der Heiligen Familie (Silvester)**
Ertragt euch gegenseitig, und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! (2. Lesung).

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 2. Wochenreihe

Oblaten von Mariastein

Samstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
Hl. Messe in der Siebenschmerzen-Kapelle

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 17. Dezember 16.30 Uhr
**Brass Band Konkordia
Büsserach**

Samstag, 9. Dezember

(9 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle)
10 Uhr: *1. Jahrzeit für P. Johannes Weber sel.*

Weihnachten

Sonntag, 24. Dezember

15.00 Uhr: Erste Weihnachtsvesper (lat.)
mit Aussetzung und Segen

Beichtgelegenheit

16 bis 18 Uhr und 23 bis 23.30 Uhr

19.45 Uhr: Christmette (Chorgebet)
23.30 Uhr: Musikalische Einstimmung
24.00 Uhr: Mitternachts-Hochamt,
mitgestaltet durch
den Gregorianik-Kreis
der Knabensantorei Basel

Montag, 25. Dezember

6.30 Uhr: Hl. Messe
in der Gnadenkapelle
8.00 Uhr: Hirtenamt
in der Gnadenkapelle
9.30 Uhr: Hochamt in der Basilika
11.15 Uhr: Hl. Messe in der Basilika
15.00 Uhr: Feierliche Weihnachtsvesper
(lat.) mit Aussetzung
und Segen

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Rosalia Müller-Widmer, Seewen
Herr Werner Gasser, Dornach
Herr Alfons Tschan, Aesch
Herr Teophil Kunz-Studer, Dornach
Herr Erwin Arpagaus-Jacob, Oberwil
Frau Paula Stutz, Basel
Herr Ernst Stöcklin-Furrer, Bottmingen
Frau Emma Hänggi, Nunningen
Frau Elisabeth Ditzler, Basel
Herr Karl Striby-Dreier, Ettingen
Frau Augusta Gerster-Jauch, Seewen
Herr Pfr. Emil Häusler, Olten
Herr Peter Kuhn, Reinach
Herr Domherr Edmund Meier, Solothurn